

Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Palim“ vom 28. Dezember 2020 12:55

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich weiß allerdings, dass ich ein Auge auf die Infizierten-Zahlen im Schulbezirk hatte. Hätte es im direkten Umfeld bei den Erwachsenen einen Infizierten gegeben, hätte ich aufgehört.

Aber auch das ist recht unterschiedlich.

Von den Klassen, die bei uns in Quarantäne waren, erfahren wir als Schule nicht einmal, wer zum Test war und auch keine Ergebnisse - weder die positiven noch die negativen.

Ab und an erzählt dann eine Mutter, wie schwer es war, überhaupt eine Testung für das Kind zu erreichen, man muss schon vehement auftreten.

In anderen Klassen erfährt man, dass Kinder - samt kompletter Familie - sehr krank sind, eine wirklich heftige Erkältung, aber die Familie geht nicht zum Arzt und möchte auch keinen Test machen lassen, nicht dass sie in Quarantäne gehen müssen. Ohne Test kann ihnen ja keiner etwas verbieten oder sie kontrollieren.

Es ist ein bisschen wie bei der Verbreitung von Läusen: Wenn immer alle aufmerksam wären und gleich Bescheid geben würden, hätte man die Ausbreitung schneller und langfristiger unter Kontrolle.

Ansonsten finde ich, dass unser Landkreis bei bekannten Fällen recht schnell und früh gehandelt hat. Entsprechend viele Klassen und auch ganze Jahrgänge waren in Quarantäne.